



**Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)
Fachstelle Gesellschaftsfragen**

Ideenkatalog Praxisbeispiele: Vernetzung **Zur Umsetzung des Kantonalen Kinder- und Jugendleitbildes**

Das 2014 erstellte Kinder- und Jugendleitbild des Kantons Luzern zeigt die Stossrichtung der kantonalen Kinder- und Jugendpolitik auf. Die folgende Übersicht von erprobten Praxisbeispielen will Gemeinden, Verbände und Organisationen Ideen vermitteln und aufzeigen, wie sie zu einer Vernetzung zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen beitragen können.

Gemeindekultur / Jugendalter, junge Erwachsene / Malters, Schüpfheim, Flühli, Sörenberg

Jugendliche finden sich zu einem Netzwerk zusammen und gestalten das Gemeindeleben mit. Die Projektgruppen treffen sich regelmässig und arbeiten eng mit der Gemeinde zusammen. Möglich sind verschiedene Altersgruppen von engagierten Personen - so die U16- und Ü16jährigen einer Gemeinde. Aber auch gemeindeübergreifende Projektgruppen sind erfolgsversprechend. Die lokale Jugendarbeit unsterstützt die Gruppen punktuell. Entstanden sind eine Konzertreihe, Halloweenparties und vieles mehr.

Gemischte Trägerschaft der offenen Kinder- und Jugendarbeit / Kinder- bis Jugendalter / Buchrain, Ebikon, Flüeli, Gettnau, Hitzkirch, Luzern, Ruswil, Schüpfheim, Sörenberg, Wolhusen, Willisau

Pfarrrei und Gemeinde bilden eine gemischte Trägerschaft der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die begrenzten Ressourcen für Jugendarbeitsstellen werden wo sinnvoll zusammen gelegt. Es entsteht eine umfassendere Stelle oder ein institutionen-übergreifendes Team. Eine schriftliche Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit, so die Nutzung von Räumen, die Projektarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit wird von Pfarreileitung und Gemeinderat getragen. Sie wird alljährlich evaluiert und die Vereinbarung entsprechend angepasst. Die Zusammenarbeit schafft Synergien und stärkt die Präsenz bei Kindern und Jugendlichen.

JugendMitWirkung / ab 10 Jahren, Jugendalter / Adligenswil, Eich, Emmen, Hochdorf, Horw, Kriens, Sempach

Jugendliche bereiten gemeinsam mit Erwachsenen einen Jugendmitwirkungstag vor: Die Jugendlichen setzen die Themen, die Erwachsenen kümmern sich um den Rahmen der Veranstaltung. Am Mitwirkungstag erarbeiten Arbeitsgruppen aus Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam konkrete, realistische und finanzierbare Projekte. Diese Projektvorschläge werden nach dem Mitwirkungstag geprüft und in der Gemeinde partizipativ umgesetzt.

KinderMitWirkung / Primarschulalter

KinderMitWirkung ist ein Konzept, bei dem Kinder einer Gemeinde ihre Ideen für eine kinderfreundliche Gemeinde einbringen können. Gemeinsam mit anderen Kindern und Fachpersonen wird eine Auswahl dieser Ideen weiter bearbeitet. Diese ausgearbeiteten Ideen werden dem Gemeinderat vorgestellt und übergeben. Die Kinder erhalten Antworten auf ihre Anfragen und – wenn immer möglich – werden die Ideen oder Teile der Ideen umgesetzt.

Sozialraumorientierte Schule / ab Kindergarten bis Oberstufe / Emmen Meierhöfli, Luzern St. Karli, Sursee Kotten, Schule Nebikon, Schule Wauwil

Im Projekt «Sozialraumorientierte Schule» vernetzen sich schulische und ausserschulische Akteurinnen und Akteure und arbeiten systematisch zusammen. So entstehen Sportangebote während der Mittagsbetreuung und nach der Schule, Leseprojekte in der Bibliothek, Theaterkurse oder partizipative Gestaltung des Lebensraums mit dem Schüler/innen- und Elternrat. Die primäre Zielgruppe der sozialraumorientierten Schule sind Kinder mit Migrationshintergrund. Die Schulen setzen einen besonderen Schwerpunkt bei der frühen (Sprach-)Förderung und der besseren Integration der Eltern.

Projekt Kinderfest / Vorschulalter bis Erwachsene / Luzern

Spielgruppen, KITAs, eine Zirkusschule und Jugendvereine einer Gemeinde oder eines Quartiers schliessen sich zusammen. Sie stellen für Kinder ab Vorschulalter und ihre Familien ein Fest auf die Beine. Das Projekt gibt den Institutionen Anlass, sich gleich besser untereinander zu vernetzen und weitere Organisationen zur Mitarbeit anzufragen. An einem belebten Nachmittag stehen auf dem Dorfplatz marktähnliche Stände, wo Kinder und ihre Familien verweilen und spielen. Die Institutionen zeigen, was bei ihnen gemacht wird und begeistern das eine oder andere Kind für die tollen Freizeitangebote. Die Teilnahme am Fest ist gratis.

Vernetzung Frühbereich / Vorschulalter / Sursee

Der Besuch eines Vorschulangebots ermöglicht Kindern einen sanften Einstieg in den Kindergarten. Um die Angebote zu stärken, koordiniert eine Projektleitung die Vernetzung von Mütter- /Väterberatung, Integrationskursen, Spielgruppen und weiteren Institutionen im Vorschulbereich. Am "runden Tisch" entsteht eine Übersicht über die bestehenden Angebote. Allfällige Lücken werden identifiziert. Gemeinsam werden Empfehlungen und einzuleitende Massnahmen vorgeschlagen. Durch zum Beispiel Weiterbildung der Spielgruppenleitenden wird die Spielgruppe gestärkt. Eine Verstärkung der Information an die Eltern wird durch die enge Zusammenarbeit mit Migrant/innen-Organisationen erreicht. Zudem ermöglichen jährliche Austauschtreffen eine Koordination der Vorschulangebote.

MIMUKI, beim Sport Kontakte knüpfen / Kinder im Vorschulalter mit Eltern / Hochdorf, Wolhusen

Durch die Koordination bestehender Sportangebote wird die Integrationsförderung in der Gemeinde erweitert. Das Projekt MIMUKI motiviert Kinder mit - und ohne - Migrationshintergrund zum Sporttreiben in bestehenden Angeboten wie z.B. zum VaKi-Turnen. Kinder im Vorschulalter und ihre Eltern treffen sich und können in einer ungezwungenen Umgebung Kontakte knüpfen und Freunde finden. Die Kinder nehmen vermehrt an Sportangeboten teil. Durch Spiel und Spass wird die deutsche Sprache gefördert. Das macht den Übertritt in den Kindergarten leichter. Der Aufbau des Sportnetzwerkes in der Gemeinde wird durch MIMUKI unterstützt. Nach drei Jahren Aufbau organisiert sich das Netzwerk selbstständig.

Netzwerk Frühintervention (Sensor Gemeinde) / alle Altersgruppen / Beromünster, Hildisrieden, Hitzkirch, Horw, Rain, Rickenbach, Rothenburg, Wauwil

"Sensor Gemeinde" vernetzt mögliche Akteurinnen und Akteure der Frühintervention. Gemeinsam wird erhoben, wer in der Gemeinde mit gefährdeten Kindern und Jugendlichen zu tun hat und wo Frühintervention nötig ist. Das Netzwerk Frühintervention stellt sicher, dass die richtige Person frühzeitig und richtig reagiert. Akzent Prävention und Suchttherapie begleitet die Akteurinnen und Akteure beim Aufbau oder der Anpassung dieses Netzwerkes in der Gemeinde.

Netzwerk Prävention (Kompass) / alle Altersgruppen / Beromünster, Egolzwil, Escholzmatt, Geuensee, Hildisrieden, Hitzkirch, Horw, Menznau, Rain, Rickenbach, Wauwil

In den Gemeinden handeln verschiedene Organisationen und Vereine präventiv. "Kompass" bringt diese zusammen. Nach der partizipativen Bedarfserhebung wird ein Massnahmenplan erstellt und die regelmässige Absprache sichergestellt. Akzent Prävention und Suchttherapie begleitet den gesamten Prozess und bringt Erfahrungen anderer Gemeinden mit ein.